

# Be mine

Von Terra-gamy

## Kapitel 2: Kapitel 2

„Wo wollen wir, denn hin?“ Kaoru war als letzter aus der Dusche getreten und rubbelte sich noch die Haare trocken. Er ließ sich neben Kyo und Yoshiki aufs Sofa fallen und legte sich das Handtuch um die Schultern.

„Wir sind in Tokio, da gibt es an jeder Ecke etwas“ Die packte seine Sachen, die quer im Raum verteilt waren wieder in seine Tasche.

„Oh, ja an jeder Ecke eine Visubar, ein Schwulenclub oder ein Striplokal.“, Kyo schnappte sich eine seiner Zigaretten und zündete selbige an.

„Dann lasst uns mal in ein Striplokal gehen, wo Männer und Frauen strippen, damit Shin den Unterschied lernt.“, kam es von Die, der unter ein Tisch verschwunden war und nur dessen Hintern angab, wo der Gitarrist war.

„Ich mach dich gleich zur Frau.“, Shinya hatte sein Fuß schon zum Tritt erhoben, da gebot Kaoru der Sache Einhalt. „Shin, was auch immer du tust, denk daran, dass wir Die noch brauchen.“

„Nein, wir können uns einfach einen neuen Gitarristen suchen“, Shinya hatte sein Fuß wieder auf dem Boden abgesetzt, ohne Die auch nur zu berühren.

„Ja, schon“, Kaoru legte das Handtuch nun ganz beiseite. „aber bis man etwas brauchbares gefunden hat, dass auch nicht immer widerspricht, könnte man mehrere Alben raus bringen.“

„Ist das immer so bei euch“, Yoshiki amüsierte die Szene zwischen den Bandmitgliedern, sodass er sich ein Lachen nicht verkneifen konnte.

„Eigentlich nur, wenn keiner zusieht. Du kannst dich also geehrt fühlen.“ Kyo griff nach seiner Schachtel Zigarette, die auf dem Tisch lag. „Auch eine“, bot er Yoshiki die Schachtel an, der dankend annahm.

„Hier in der Nähe ist eine Kneipe, in der ich schön öfters mit Toshi war.“

„Und du meinst die existiert noch?“ Die war wieder unter dem Tisch hervor gekommen und hielt in der einen Hand einen seiner Schuhe, wobei er nicht wusste, wie dieser dahin gekommen war.

„Kaoru gib schon mal eine Annonce für einen neuen Gitarristen auf.“ Shinya zielte kurz mit seinen Sticks und traf Die am Kopf.

„Du bist doch nicht etwa in Yoshiki verliebt, Shin“, stichelte Die weiter, sodass ihn kurz Zeit später der zweite Stick am Kopf traf.

„Ich hab noch ein paar Reservesticks, Die“, warnte Shinya den Gitarristen, wobei er nach seiner Tasche griff. „Ich fahr ja nicht umsonst nach Fukojoka.“

„Die, ich habe besseres zu tun, als mir einen neuen Gitarristen zu suchen.“ Hielt Kaoru die davon ab Shinya weiter zu ärgern. „Aber, wie ist das nun mit der Kneipe? Gibt es die noch?“, wandte sich Kaoru an Yoshiki.

„Toshi und ich gehen immer noch weg, wenn wir die Zeit dazu finden“, entgegnete Yoshiki, der leicht eingeschnappt klang. „Lass dich nicht ärgern Yoshiki“, Kyo neben ihn erhob sich und griff nach seiner Jacke. „Die sind doch nur neidisch, weil die beiden kaum noch weg kommen.“

Yoshiki drückte seine Zigaretten im Aschenbecher aus. „Na gut, dann lasst uns los.“ Ohne große Widerworte folgten ihm Dir en Grey aus dem Dome zur Kneipe, von der Yoshiki gesprochen hatte.

Es war eine kleine Kneipe in eine der Nebenstraßen und nur wenig besucht, aber das war ihnen gerade recht, da sie so auch sicherer vor Fans waren